

Kerzen selber machen



Zunächst sollte man sich überlegen, wie man die Kerzen herstellen möchte. Zum einen gibt es die Möglichkeit aus Mittelwänden Kerzen selbst zu rollen oder aber mit fertigen Gießformen zu arbeiten. Für beide Varianten finden Sie das nötige Material und Zubehör in unserem Shop.

Kerzen selber gießen



Hier ist eine Auflistung aller Dinge, die Sie zunächst brauchen:

- 1. Das Bienenwachs** - am besten in Form von Bienenwachspastillen, (bei uns im Shop ab 1 Kg im Beutel erhältlich). Die Wachspastillen lassen sich leicht dosieren und sind aus reinem goldgelben Bienenwachs. Kerzen, die mit diesem Bienenwachs gegossen werden, verströmen einen angenehmen Duft und machen die Atmosphäre noch gemütlicher!
- 2. Die Kerzen-Gießform** - Gießformen gibt es in großer Auswahl und für jeden Anlass. Beim Basteln mit Kindern empfehlen wir zunächst die Gießformen für Teelichter oder Schwimmkerzen. Diese Kerzen lassen sich leicht gießen und brauchen nicht so lange zum Aushärten. So wird die Geduld der Kinder nicht ganz so lange auf die Probe gestellt. Die Gießformen sind aus hochwertigem Silikon und können jederzeit wieder verwendet werden.

3. **Der Docht** - sollte passend zur Gießform und damit passend zur späteren Kerzengröße gewählt werden. Bei den in unserem Shop angebotenen Gießformen, steht die jeweils empfohlene Dochtgröße in der Detailbeschreibung. Bedenken Sie bitte, dass der Docht ca. 3 cm länger als die fertige Kerze sein sollte.
4. **Der Wachstopf** – eignet sich besonders gut, zum Schmelzen des Wachses, da dieser doppelwandige Topf wie ein Wasserbad funktioniert. Besonders beim Basteln mit Kindern sollten Sie bitte darauf achten, dass das geschmolzene Wachs sehr heiß wird!
5. **Die Verzierung** - der fertigen Kerzen bereitet den Kindern (und Erwachsenen), bestimmt das Größte Vergnügen! Im Shop finden Sie unter Zubehör für Kerzen allerlei Dinge, die man zum Verzieren der fertigen Kerzen verwenden kann.

Und so wird's gemacht:

Es empfiehlt sich eine geeignete Unterlage zu nehmen, denn ganz „kleckerfrei“ arbeiten vielleicht nur die Profis. Ebenfalls ist es ratsam, die Formen gegen Umfallen zu sichern.

Das Wachs muss zunächst geschmolzen werden. Verwenden Sie hierfür einen geeigneten Topf, siehe oben. Auf den jeweiligen Gießformen ist die Wachsmenge schon angegeben. Nun wird der Runddocht in die gewählte Gießform straff eingefädelt, (durch die seitliche Öffnung).

Befestigen Sie das untere Ende des Dochtes an einem Dochtalter oder Fixierstab Ihrer Wahl, ziehen den Docht noch einmal straff und legen diesen mittig auf die Gießform.

Tipp: Der Runddocht hat immer eine runde und eine gerade Außenfläche. Um ein gleichmäßiges Abbrennen zu gewährleisten, muss das Flechtmuster (auf der geraden Seite sichtbar), mit dem nach oben geöffneten „V“ immer zur Kerzenspitze zeigen. Die Kerzenspitze ist die geschlossene Seite der Gießform. Jetzt legen Sie nur noch die mitgelieferten Gummis um die Gießform, um ein Auslaufen des Wachses zu verhindern.

Nun können Sie die Gießform bis zum Rand mit dem geschmolzenen Wachs füllen. Sobald das Wachs etwas erkaltet, bildet sich eine kleine Mulde um den Docht. Diese füllen Sie einfach mit etwas heißem Wachs auf, sollten dies aber zeitnah machen, da sich sonst die beiden Wachsschichten nicht mehr miteinander verbinden.



Nach dem vollständigen Erkalten wird die Kerze aus der Gießform genommen und der überstehende Docht an der Kerzenunterseite entfernt.

Tipp: Legen Sie die Form für ca. 30 min ins Gefrierfach, lässt sich die Kerze viel besser aus der Form nehmen. Wenn die Kerze vollständig ausgehärtet ist, kann sie nach Herzenslust verziert werden.

Tipp: Wenn Sie mit Streufitter oder Pailletten arbeiten, so lackieren Sie die Kerzen zuerst mit einem für Wachs geeigneten Glanzlack und streuen das Pulver dann auf den noch nassen Lack.

Bienenwachs-Kerzen selber drehen



Hierfür benötigt man Mittelwände für Kerzen, man bezeichnet diese auch als Bienenwachsplatten und den entsprechenden Kerzendocht. Diese sind bei uns im Online-Shop in verschiedenen Größen verfügbar. Die Dochtstärke ist abhängig vom späteren Durchmesser der Bienenwaxkerze.

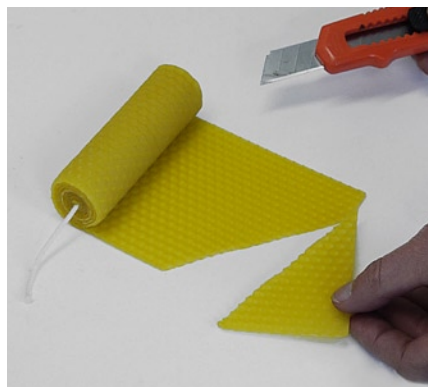
Als Faustregel gilt: Wählen Sie die Stärke des Runddochtes, nach dem Durchmesser den die Kerze später haben wird. Ab einem Kerzendurchmesser von ca. 5,5 cm sollte man den Runddocht eine Nummer größer wählen.

Und so wird's gemacht:

Erwärmen Sie die Bienenwachsplatte ein wenig – evtl. über Wasserdampf, sie zerbricht sonst sehr schnell. Ist die Bienenwachsplatte nun schon recht „biegsam“, dann legt man sie auf eine flache Oberfläche. Der Docht wird an einer Seite geknotet und entlang des schmalen Randes der Bienenwachsplatte gelegt und dabei etwas eingedrückt. Nun kann die Kerze gerollt werden.

Ist die Mittelwand aufgerollt, wird der Knoten unterhalb der Kerze abgeschnitten. Nun können Sie die fertige Kerze z.B. mit unseren niedlichen Ansteckbienenchen verzieren. Das Bienenchen aber bitte vor dem Verbrennen wieder entfernen!

Tipp: Wenn Sie eine Ecke der Mittelwand großzügig schräg abschneiden, bekommt die gerollte Bienenwaxkerze einen sehr dekorativen Rand. Die Kerzen aus Bienenwachs sehen sehr dekorativ aus und verströmen beim Verbrennen einen angenehmen Duft.



Wir wünschen Ihnen viel Spaß!